

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 11.

Sonnabend, den 6. Februar.

1897.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Prinzregent haben gnädigst geruht, den Schloßverwalter Solveen zum Rentanten der Hofstaatskasse zu ernennen.

Detmold, 5. Februar 1897.

Fürstliches Hofmarschall = Amt.
Fhr. v. Quadt.

Seine Durchlaucht der Prinz Adolf zu Schaumburg = Lippe, Regent des Fürstenthums Lippe, haben geruht, den Fürstlichen Oberförstern Röttken zu Heidenthal und Frevert zu Desterholz das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 4. Klasse gnädigst zu verleihen.

Detmold, den 20. Januar 1897.

Fürstliches Kabinetts = Ministerium.
v. Derßen.

Wegen der Verbreitung der Maul- und Klauenseuche dürfen die für den Februar anberaumten Viehmärkte in unserm Lande nicht abgehalten werden.

Detmold, den 2. Februar 1897.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Dem Rindvieh = Versicherungs = Verein a. G. für Nienhagen, Bexterhagen und Umgegend ist die Genehmigung zum Betriebe der Vieh-Versicherung nach Maßgabe der vorgelegten Satzungen ertheilt worden.

Detmold, den 3. Februar 1897.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Zur Verhinderung der Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche wird angeordnet, daß in denjenigen Wolkereien, in deren Bezirke Fälle der genannten Seuche vorgekommen sind, die Magermilch nur weggegeben werden darf, wenn dieselbe vorher wenigstens eine Viertelstunde lang einer Temperatur von 90° Celsius ausgesetzt gewesen ist. Wenn aber mittelst sogenannter Hochdruck = Sterilisir = Apparate die Temperatur der Magermilch auf 100° Celsius oder höher gebracht ist, bedarf es der viertelstündigen Erhaltung dieses Temperaturgrades nicht.

Die Polizeibehörden haben auf die Befolgung dieser Maßregel zu achten.

Detmold, den 4. Februar 1897.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Unter Bezugnahme auf die Rundverfügung vom 28. Februar 1882 ersuche ich die Schiedsmänner, welche die Zusammenstellung ihrer Geschäftsthätigkeit im Jahre 1896 noch nicht eingekandt haben, dies innerhalb 2 Wochen nachzuholen.

Detmold, den 2. Februar 1897.

Der Präsident Fürstlichen Landgerichts.
Gunnacüs.

Öffentliche Zustellung.

In der Strafsache
gegen

den Kaufmann Moriz Lenzberg aus Lemgo,
wegen Vergehens gegen § 210 der Reichs-Konkurs-Ordnung, ist

Beschluß:

Da der Angeschuldigte Moriz Lenzberg abwesend und dessen Aufenthalt nicht zu ermitteln ist, so wird gemäß § 203 St.-P.-D. die vorläufige Einstellung des Verfahrens hierdurch verfügt.

Detmold, den 30. Januar 1897.

Fürstliches Landgericht, Strafkammer II.
(gez.) Hunnaeus. Theopold. Berghahn
Vorstehender Beschluß wird zum Zwecke der öffentlichen Zustellung an den p. Lenzberg hiermit bekannt gemacht.

Detmold, den 2. Februar 1897.

Das Secretariat Fürstlicher Staatsanwaltschaft.
Austermann i. B.

Bekanntmachung.

Die Musterung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Lemgo wird für 1897 in folgender Ordnung abgehalten:

I. Aushebungsort Blomberg auf dem dortigen Rathhause:

1. am Donnerstag, den 4. März d. Js.,
für sämtliche Militärpflichtige des Amts Schwalenberg,

2. am Freitag, den 5. März d. Js.,
für sämtliche Militärpflichtige des Amts Blomberg und diejenigen des Geburtsjahres 1877 der Stadt Blomberg,

3. am Sonnabend, den 6. März d. Js.,
für sämtliche Militärpflichtige des Amts Schieder,

4. am Montag, den 8. März d. Js.,
für die Militärpflichtigen der Stadt Blomberg aus den Geburtsjahren 1875 und 1876 und die noch nicht Ausgemusterten älterer Jahrgänge aus dem Stadtbezirke Blomberg, sowie Loosung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1877;

II. Aushebungsort Lemgo in der Volland'schen Wirthschaft am Ofterthore zu Lemgo:

1. am Dienstag, den 9. März d. Js.,
für sämtliche Militärpflichtige des Amts Brake,

2. am Mittwoch, den 10. März d. Js.,
für sämtliche Militärpflichtige des Amts Hohenhausen,

3. am Donnerstag, den 11. März d. Js.,
für sämtliche Militärpflichtige des Amts Barenholz,

4. am Freitag, den 12. März d. Js.,
für sämtliche Militärpflichtige der Stadt Lemgo,

5. am Sonnabend, den 13. März d. Js.,
für die Militärpflichtigen des Amts Sternberg-Bartrup aus dem Geburtsjahren 1875 und 1876 und die noch nicht Ausgemusterten älterer Jahrgänge dieses Amts,

6. am Montag, den 15. März d. Js.,
für die Militärpflichtigen des Amts Sternberg-Bartrup aus dem Geburtsjahre 1877,

7. am Dienstag, den 16. März d. Js.,
für sämtliche Militärpflichtige der Stadt Bartrup und Loosung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1877.

Die Militärpflichtigen haben sich an den Musterungstagen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafen Morgens 8 Uhr pünktlich zu stellen und die ihnen ertheilten Loosungsscheine mitzubringen. Im Loosungstermine ist ihre persönliche Anwesenheit nicht erforderlich.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine verhindert ist, hat ein von der Polizeibehörde beglaubigtes ärztliches Attest beizubringen. Die Beglaubigung des Attest's ist jedoch nicht erforderlich, wenn der betreffende Arzt amtlich angestellt ist.

Militärpflichtige, welche an Geisteschwäche, Harthörigkeit, Epilepsie u. leiden, haben hierüber Atteste, Verhandlungen u. im Termine vorzulegen.

Die zu den Reklamationen um Befreiung vom Militärdienste erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reklamation auf Gebrechlichkeit oder Arbeitsunfähigkeit der Eltern oder Geschwister sich stützt, müssen diese in Person erscheinen.

An den Tagen, an welchen die Musterung des betr. Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Verwaltungsamts bezw. Magistrats zur Auskunftstheilung einfinden.

Brake, den 29. Januar 1897.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.
R i r c h h o f.

Die Mannschaften der Reserve und Landwehr, sowie Ersatzreserve und ausgebildete Landsturmpflichtige des II. Aufgebots, welche häuslicher, gewerblicher oder Familienverhältnisse halber Anspruch auf Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve, Landwehr oder Landsturm resp. hinter die letzte Jahresklasse der Ersatzreserve für den Fall einer Mobilmachung 1897/98 machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche bis spätestens den 25. Februar d. J. bei ihrer zuständigen Verwaltungsbehörde zum Zweck der Herbeiführung einer Entscheidung der Ersatzkommission vorzubringen.

Brake, den 29. Januar 1897.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatzkommission des
Aushebungsbezirks Lemgo.
Kirchhof.

Unter dem Rindvieh des Gutsbesizers Steinmeier zu Dinglinghausen, Bauerschaft Lütte, ist die Maul- und Klauenfeuche ausgebrochen.

Brake, den 4. Februar 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Mit Rücksicht auf die im Lande herrschende Maul- und Klauenfeuche wird die Einstellung des auf den 22. d. M. fallenden Viehmarktes in Alverdisen hiermit verfügt.

Brake, den 4. Februar 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Unter dem Rindviehbestande des Domainenpächters Wallbrecht zu Brake ist die Maul- und Klauenfeuche ausgebrochen.

Brake, den 4. Februar 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Unter dem Rindviehbestande des Landwirths Ersling Nr. 1 in Wellentrup ist die Maul- und Klauenfeuche ausgebrochen.

Schötmar, den 1. Februar 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Unter dem Rindviehbestande des Colons Stockfieber Nr. 106 zu Heipfe, sowie unter den Ziegen des Bahnarbeiters Friedrich Fricke Nr. 35 zu Pivitsort ist die Maul- und Klauenfeuche ausgebrochen.

Schötmar, den 3. Februar 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Unter den Ziegen der Einlieger Hölbe und Albert in Ehrsien ist die Maul- und Klauenfeuche ausgebrochen.

Schötmar, den 3. Februar 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Unter den Rindvieh- und Ziegenbeständen der Colone Kaiser Nr. 5, Heinrich Leweke Nr. 47 und der Wittwe Hermis Nr. 49 zu Belle ist die Maul- und Klauenfeuche ausgebrochen.

Blomberg, den 3. Februar 1897.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Die unter den Ziegen des Arbeiters Ahmferbäumer, Heidenischestraße Nr. 32 hier selbst, des Zieglers Riesenbergs, Rhienstraße Nr. 29 hier selbst, und des Arbeiters Heinrich Bröffel, Rhienstraße Nr. 67 hier selbst, herrschende Maul- und Klauenfeuche ist erloschen.

Lage (Lippe), den 3. Februar 1897.

Der Magistrat.
Lüning.

Der auf Dienstag, den 9. d. M. angeetzte Viehmarkt wird wegen der herrschenden Maul- und Klauenfeuche aufgehoben.

Lage (Lippe), den 5. Februar 1897.

Der Magistrat.
Lüning.

Bekanntmachung.

Wegen des Fortbestehens der Maul- und Klauenfeuche im hiesigen Lande, sowie im Kreise Hameln wird der auf den 15. d. M. fallende Viehmarkt aufgehoben.

Barntrup, den 2. Februar 1897.

Der Magistrat.
Seringlake.

Nachdem die Erben der verstorbenen Witwe Kaufmanns Gerson Michaelis = Jena in Detmold angezeigt haben, daß das Geschäft von ihnen unter der bisherigen Firma fortgesetzt werde, ist die unter Nr. 219 des Firmen-Registers eingetragene Firma Gerson Michaelis = Jena heute gelöscht und unter Nr. 45 des Gesellschafts-Registers eingetragen:

Firma der Gesellschaft: Gerson Michaelis = Jena;

Sitz der Gesellschaft: Detmold;

Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

Die Gesellschaft ist eine offene Handels-Gesellschaft, Gesellschafter sind:

1. der Kaufmann Julius Michaelis = Jena,
 2. der Kaufmann Eduard Michaelis = Jena,
 3. der Kaufmann Hermann Michaelis = Jena,
 4. der Kaufmann Joseph Michaelis = Jena
- und
5. das Fräulein Sophie Michaelis = Jena.

Zur Zeichnung und Vertretung der Gesellschaft sind nur Julius Michaelis = Jena und Eduard Michaelis = Jena, aber jeder selbstständig, befugt.

Detmold, 19. Januar 1897.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Lemgo Band 20 Blatt 645 verzeichnete, dem Bäcker Hermann Hartwig hierf. gehörende Grundbesitz:

1. Hofraum an der Hellestraße, Kartenblatt 22 Parz. 494/330 zu 2 a 07 qm nebst Wohnhaus und Backhaus das. lfd. Nr. 75 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 70 der Marien-Bauerschaft,
 2. Land am Steinmüllerberge, Kartenblatt 4 Parz. 85 zu 1 ha 17 a 70 qm
- in dem auf

Dienstag, den 23. Februar 1897,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, Zimmer Nr. 7, anberaumten Termine, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Tage und Verkaufsbedingungen liegen vom 10. Februar 1897 an auf hiesiger Gerichtsschreiberei zur I zur Einsicht aus.

In dem angesetzten Termine sind Realrechte an den gedachten Grundbesitz bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Lemgo, den 28. Januar 1897.

Fürstliches Amtsgericht I.

Pothmann.

Ueber das Vermögen des Colonatpächters Heinrich Möller zu Spork, Bauerschaft Hillentrup wird, auf Antrag eines Gläubigers und da der Gemeinschuldner bestätigt hat, daß er seine Zahlungen eingestellt habe, heute am 30. Januar 1897, Vormittags 11 Uhr, das Concursverfahren eröffnet.

Verwalter: Rechtsanwalt Thulesius in Lemgo, offener Arrest mit Anzeigefrist bis 24. Februar 1897.

Erste Gläubigerversammlung 24. Februar 1897, Vormittags 11 Uhr.

Allgemeiner Prüfungstermin 9. April 1897, Vormittags 11 Uhr.

Lemgo, den 30. Januar 1897.

Fürstliches Amtsgericht II.

gez. Huxholl.

Veröffentlicht

Schulze.

Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Koch in Brake ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Mittwoch, den 17. Februar 1897,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte II hiersebst,
Zimmer Nr. 2, anberaumt.

Lemgo, den 4. Februar 1897.

Schulze,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Ein von dem verstorbenen Knecht Friedrich
Strohmeier von Nr. 11 zu Istrup hier
hinterlegtes Testament soll am

Mittwoch, den 17. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

eröffnet werden.

Blomberg, 30. Januar 1897.

Fürstliches Amtsgericht II.

C. Melm.

Lage. Auf Antrag des Privatbaumeisters
Lütgebrune hierf. soll dessen Stätte Nr. 194
an der Rhienstraße zu Lage, welche früher dem
Wiesenbauer Hagemeister gehörte, öffentlich
freiwillig meistbietend verkauft werden. Termin
dazu ist auf

Mittwoch, 17. Februar 1897,

Morgens 10 Uhr,

bestimmt, wozu sich Kaufliebhaber auf hiesigem
Gerichtszimmer einfinden wollen.

Grundbuchsblatt und Bedingungen können
jeder Zeit auf der Gerichtsschreiberei eingesehen
werden.

Lage, 28. Januar 1897.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Zur Eröffnung des Testaments der verst.
Cheleute Zimmermeister Steinhage von Nr. 19
zu Hefloß ist Termin auf

Mittwoch, 3. März 1897,

Morgens 10 Uhr,

bestimmt, wozu Betheiligte sich einfinden können.

Lage, 29. Januar 1897.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Der Ziegelmeister Friedrich Walldorf
auf Nr. 45 in Kalldorf und Luise Kreie
von Nr. 21 das. haben für die von ihnen be-
absichtigte Ehe die Gemeinschaft der Güter zu-
folge Vertrags vom heutigen Tage vollständig
ausgeschlossen.

Hohenhausen, den 29. Januar 1897.

Fürstliches Amtsgericht.

Ernst.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß des Amtsgerichts zu
Derlinghausen vom 30. Januar 1897 ist der
Landwirth Fritz Rahmann in Greste für
einen Verschwender erklärt.

Derlinghausen, den 30. Januar 1897.

Fürstliches Amtsgericht.

Dr. Caesar.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen
des früheren Domainenpächters W. Alsfasser
zu Sevinghausen, jetzt in Blomberg, ist nach-
dem der in dem Vergleichstermine vom 26.
November 1896 angenommene Zwangsvergleich
durch rechtskräftigen Beschluß vom gleichen Tage
bestätigt und vom Konkursverwalter Schlußrech-
nung gelegt ist, aufgehoben.

Alverdissen, den 3. Februar 1897.

Hausmann,

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Nachdem auch unter dem Viehbestande des
Halbmeiers Wilhelm Schaper zu Gr. Borkel
die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist,
wird über das Gehöft die Gehöftsperrung verhängt.
Die Ortssperre in Gr. Borkel bleibt auch
ferner bestehen.

Hameln, den 2. Februar 1897.

Der Landroth.

Gegen die Witwe Louise Grotegut aus Salzuflen, welche flüchtig ist, ist wegen Bettelns die Untersuchungshaft verhängt worden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht zu den Strafakten 5/97 zu geben.

Hohenhausen, den 4. Februar 1897.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Gevefot.

Der unterm 7. November 1896 (30. Dezember 1896) hinter den am 10. Oktober 1878 zu Berlin geborenen Arbeiter Carl Lindemann erlassene Steckbrief ist erledigt.

Remgo, den 4. Februar 1897.

Fürstliches Amtsgericht II.

Huxholt.

Kornpreise für den Monat Februar 1897.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 6 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.
Remgo:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 6 Mk. 25 Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 25 Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 6 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 44—50 Pfd.
Salzuflen:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. — Pf., 100 Pfd. Roggen 6 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf. 100 Pfd. Bohnen 6 Mk. 50 Pf.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 6 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. — Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 8 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 6 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 Mk. 25 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.
Barntrup:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 5 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 Mk., 100 Pfd. Gerste 6 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 6 Mk. 50 Pf.